

Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Die Linke

**Gruppe GRÜNE / LINKE  
im Kreistag Harburg****Elisabeth Bischoff**Im Winkel 2  
21244 Buchholz  
Tel.: 04181 98490Mail: [bischoff@bistein.de](mailto:bischoff@bistein.de)[www.gruene-kreis-harburg.de](http://www.gruene-kreis-harburg.de)

## Pressemitteilung

Buchholz, den 24. Oktober 2022

### Vorschläge zur Verbesserung der Grüngutannahme des Landkreises

Laut Aussagen der Kreisverwaltung kommt es bei der Müllumschlagsanlage in Nenndorf immer noch zu Staus und Wartezeiten. Ursache seien die vielen BürgerInnen, die ihren Grünabfall abliefern wollen.

Daher hat der Kreistag den Betrieb Abfallwirtschaft beauftragt, „ein Konzept zur Erfassung von Kleinmengen Grünabfall zu erarbeiten. Es sind potenziell geeignete Flächen zu erkunden, die den verkehrlichen Anforderungen gerecht werden, ausreichend Kapazitäten bieten, eine effiziente Abwicklung ermöglichen und weitgehend barrierefrei sind.“ Ein wesentliches Ergebnis dieses Konzeptes ist, im Königsgrund eine neue Annahmestelle nur für das Grüngut zu planen und zu bauen. Geschätzte Kosten aktuell: 1,4 Mio. €.

Die Gruppe Grüne/Linke ist von diesem neuen Standort nicht überzeugt: „Dieser neue Standort bedeutet zusätzliche Versiegelung bisher freier, naturnaher Flächen und eine mögliche verkehrliche Belastung für Dibbersen. Dazu kommen die finanziellen Mittel für Bau und Planung, die an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt wären,“ argumentiert Elisabeth Bischoff. „Schon im letzten Ausschuss haben wir mehrere Vorschläge eingereicht, wie der Ablauf der Grüngutannahme verbessert werden kann. Dieses Potenzial sollte erst ausgeschöpft werden, bevor ernsthaft ein Neubau geplant wird.“ Für die Diskussion im kommenden Ausschuss bittet die Gruppe Grüne/Linke um einen Sachstand zur möglichen Ausweitung der Öffnungszeiten der Annahmestellen Nenndorf und Todglüsing. Auch soll die Möglichkeit der Kooperation mit einer Firma im Gewerbegebiet Trelder Berg zur Annahme des Grüngutes geprüft werden, nachdem die Stadt Buchholz auf ihrem Gemeindegebiet keine Möglichkeit zur Einrichtung einer zusätzlichen Annahmestelle gefunden hat. Der Landkreis soll bei den Gemeinden immer wieder sein Angebot der finanziellen Förderung von Häckselaktionen bewerben, die sowohl im Herbst als auch im Frühjahr durchgeführt werden können. Das gehäckselte Material kann dann problemlos im eigenen Garten

verteilt werden. In diesem Sinne soll der Landkreis sein Marketing für die Kompostierung im eigenen Garten sowie für die Straßensammlung des Grünguts mit Schnüren und Säcken intensivieren. „Die Straßensammlung des Landkreises bietet den Bürgern einen komfortablen Service, der deutlich mehr genutzt werden könnte“, sagt Uwe Blanck. „Außerdem könnte der Takt der Grünabfallsammlung durch den Landkreis in Zeiten des verstärkten Anfalls an Material erhöht werden, z. B. im Herbst zur Zeit des Laubfalls,“ ergänzt Volkmar Block.